

Jobprofil Betriebselektriker und Ablauf der Ausbildung

Als Auszubildender Elektroniker/in, Betriebstechnik lernst Du

- elektrische Bauteile und Anlagen zu installieren und zu warten
- Schaltungen aufzubauen und zu prüfen
- Automatisierungssysteme und Steuereinheiten zu programmieren.

Die Ausbildung als Elektroniker/in für Betriebstechnik ist eine duale Ausbildung und dauert dreieinhalb Jahre. Abwechselnd an der Berufsschule und im Betrieb lernst Du als Auszubildende/r die theoretischen Kenntnisse des Fachs kennen und wendest diese parallel bei uns in der Praxis an. Bei sehr guten schulischen Leistungen ist sogar eine Verkürzung auf drei bis zweieinhalb Jahre möglich.

Im betrieblichen Teil der Ausbildung unterstützt Du uns bei unseren täglichen Arbeiten. Du bekommst neben dem Meister auch einen Mentor zugeordnet, der Dein erster Ansprechpartner ist und der Dir -bei welchen Themen auch immer- helfen kann.

Unsere täglichen Arbeiten sind vielfältig. Von der Reparatur einer bestehenden Anlage bis hin zur Neuinstallation einer 5 m€ teuren Ofenanlage kann alles „passieren“.

Mit zunehmendem Training on the Job gewinnst Du Sicherheit und wirst zunehmend in der Lage sein, mehr selbstständig durchzuführen. Durch die Vielfältigkeit unseres Maschinenparks wirst Du zum Industrie-Generalisten ausgebildet, was Dir in Deiner weiteren beruflichen Karriere sehr helfen wird.

Bei bestandener Ausbildung garantieren wir Dir die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis – Dem Werkstoff Aluminium und insbesondere auch dem Thema Recycling gehört die Zukunft – Sei dabei!

Der schulische Teil der Ausbildung erfolgt an der Berufsschule in Singen.

Im ersten Ausbildungsjahr als Elektroniker/in für Betriebstechnik stehen vor allem elektrotechnische Systeme im Mittelpunkt. Der Auszubildende lernt, wie diese in den verschiedenen Anlagen, Geräten und Baugruppen eingesetzt werden, und analysiert die Wirkungszusammenhänge zwischen den unterschiedlichen Ebenen. Er lernt die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der Elektrotechnik und setzt sich mit elektrischen Größen auseinander, indem er mit diesen misst, rechnet, dokumentiert und sie zueinander ins Verhältnis setzt. Mit diesen Kenntnissen kann er eine erste Installation in einem bestehenden Netzsystem planen und fertigt erste Schalt- und Installationspläne an.

Im zweiten Ausbildungsjahr als Elektroniker/in für Betriebstechnik steht die Energieversorgung auf dem Plan. Er lernt Möglichkeiten der Elektroenergieversorgung kennen sowie, Netzsysteme und Schutzmaßnahmen zu berücksichtigen. Da in diesem Bereich mit Starkstrom gearbeitet wird, sind Regeln und Normen zum Schutz und zur Unfallverhütung sehr wichtig. Er lernt verschiedene Steuerungen für Anlagen kennen, die jeweiligen Funktionen der Anlagen zu überprüfen und durch geeignete Prüf- und Messverfahren mögliche Fehler zu finden.

Im dritten und vierten Ausbildungsjahr sind Gebäudetechnische und energietechnische Anlagen eine Hauptaufgabe. Hierbei geht es vor allem darum, diese Anlagen einzurichten und in Stand zu halten.

Erste Projekte in welchen der Azubi elektrotechnische Anlagen planen und umsetzen muss.

Folgende Zusatzqualifikationen können dazu erworben werden:

- Digitale Vernetzung
- Programmierung
- IT-Sicherheit

Solltest Du Fragen haben, stehen wir sehr gerne zur Verfügung (Diana Beyl, mail, phone)

Bewerbe Dich jetzt !